

nungen deutlich und schlagend, daß hier durch die Zerrüttung des Geistes die Thätigkeit der Körpertheile in ihrer Bestimmung durchaus gelitten hat und zerstört ist? Oder ist er blödsinnig, weil diese Körpertheile ihren Dienst versagen? Ist das ewige Stieren auf einen Punkt, ist das ewige Lächeln, das er Dir zur Antwort giebt auf alle Deine Fragen — ist das eine Krankheit des Körpers oder des Geistes? Nein, es unterliegt keinem Zweifel — wo von Geisteskrankheit die Rede ist, da meinen wir ein psychisches Leiden, nicht aber ein physisches! In einer Irren-Anstalt finden wir psychische Kranke, und finden wir daneben somatische Leiden, so haben sie doch selten mit den psychischen Gemeinschaft. Freilich, die somatischen Leiden mögen ihren Einfluß ausüben auf den Grad des psychischen Leidens und sind darum zu beseitigen soll der psychische Kranke gänzlich genesen, aber diese somatischen Leiden können die psychischen Leiden nicht bedingen in ihrer Qualität. Ich kann hier den Beweis unmöglich in seiner Vielseitigkeit führen, denn dazu bedürfte es des Raumes eines dicken Buches, aber wer sich davon überzeugen will, daß in einer Irren-Anstalt fast nur psychisch-Kranke sich befinden, dem kann ich mit Recht die bereits erwähnte „Seelenheilkunde“ u. c., von Dr. J o s. N i c. J ä g e r empfehlen. Für diese Betrachtung möge der angeführte Beweis genügen!

Es fragt sich nun, wer denn die Kur des psychisch-Kranken übernehmen solle. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß es der Arzt sei, aber doch der Arzt nicht so sehr als Mediziner, sondern vielmehr, sofern er Psycholog ist. Ich kann mich hier fast ganz darauf beschränken, mitzutheilen, was Dr. J ä g e r in seiner Einleitung sagt, wo er auf die treffendste Art diese Wahrheit klar macht. Er sagt: „Fassen wir die Ursachen der Störungen des geistigen Lebens in's Auge, so werden wir viel mehr solche antreffen, die geistiger, als solche, die organischer Natur sind. Unzählig sind die Beispiele, wo die Liebe wahnsinnig, die Eifersucht toll, Gram, Kummer, Kränkung, Herzeleid u. dgl. melancholisch, Hochmuth und